

10. April 2001

Vom Winde verweht: Sanddünen und Löss

Naturkundliche Ausstellung im Schloss Niederweiden

Mit den vom Wind geprägten Landschaften des Weinviertels setzt sich eine Ausstellung im Schloss Niederweiden auseinander, die vom Landschaftsökologen Heinz Wiesbauer und von Mitarbeitern des Botanischen Gartens der Universität Wien gestaltet wurde. Ziel dieser Ausstellung, die vom 6. Mai bis 1. November stattfindet, ist es, die Natur- und Landschaftsgeschichte der Sand- und Lössgebiete Niederösterreichs einem breiten Publikum vorzustellen.

Video- und Klanginstallationen werden eingesetzt, um den Makrokosmos eines Sandtrockenrasens und eines Hohlweges zu vermitteln. Auf einer Sanddüne beispielsweise befinden sich mehrere Monitore, welche das Leben der typischen Tiere zeigen. Dünensandlaufkäfer jagen über die heißen Sandoberflächen, Bienen tauchen mit Schwimmbewegungen in den lockeren Sand. Grabwespen erbeuten Insekten, die sie lähmen und als Proviant für ihre Nachkommen ins Nest tragen. Diese spektakulären Einblicke lassen erahnen, was Jahr für Jahr in der Natur vor sich geht. Im Eingangsbereich des Schlossparks werden auf zwei Dünen charakteristische Sandpflanzen des Weinviertels gezeigt, der Scheidenschwingel-Rasen und der Silbergras-Flur.

In weiterer Folge wird auch der Frage nachgegangen, wozu der menschliche Einfluss beim Werden der Landschaft geführt hat. Landschaftselemente wie Sanddünen oder Hohlwege kamen durch die Landbewirtschaftung zu Stande. Die Schau zeigt, dass es innerhalb der Sand- und Lössgebiete noch immer wertvolle Lebensräume der niederösterreichischen Kulturlandschaft gibt, die aber durch intensive Nutzung bedroht sind.

Die Ausstellung „Vom Winde verweht – Sanddünen und Löss“ im Schloss Niederweiden läuft vom 6. Mai bis 1. November und ist täglich außer Montag von 10 bis 17 Uhr zugänglich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at